

### Kataloge von J. M. Heberle in Cöln.

[2131.] Soeben versandte ich  
Erstes Supplement zum theolog. Lager-  
Kataloge

No. LXI a. gr. 8. 40 Seiten. 638 Nummern.

Dasselbe enthält außer den besten Mauriner Ausgaben des Augustinus, Ambrosius, Basilius, Bernardus, Hieronymus etc. viele größere Werke, darunter Acta concilior., Thomae Aquinatis opera omnia, Critici sacri etc. etc. Vorgedruckt ist ein Verzeichniß derjenigen Nummern, welche seit April v. J. bis jetzt aus dem großen 10,000 Nrn. umfassenden theolog. Kataloge verkauft sind.

### Katalog der großen Kupferstich-Auction in Cöln vom 25. Februar.

Dieses Verzeichniß umfaßt in 8 Abtheilungen eine reiche Auswahl von Arbeiten der ältesten und neueren Zeit (Kupferstiche, Radirungen, Holzschnitte etc.), Prachtblätter zur Zimmerdecoration, u. A. die Disputa von Keller, d. Abendmahl v. R. Morghen, die Sirtinische Madonna v. Müller, Blätter von Anderton, Bervic, Desnoyer, Toschi, Wille etc. etc., Pergament-Miniaturen, Handzeichnungen, Delstudien, Aquarellen etc. etc.

Diejenigen Handlungen, welche sich für vorstehende Kataloge interessieren und denen solche in den ersten Tagen nicht zugehen sollten, wollen gef. verlangen. Herr C. F. Fleischer in Leipzig wird die Güte haben auszuliefern.

Cöln, den 29. Januar 1861.

J. M. Heberle.

[2132.] Nicht allgemein versandt.

Mein

### antiquar. Bucherverzeichniß Nr. II.,

enth. Bücher, Karten etc., welche das Königreich Dänemark, die Herzogth. Schleswig, Holstein, Lauenburg und die freien Städte Hamburg und Lübeck betreffen, steht auf Verlangen in mäßiger Anzahl zu Diensten.

Lh. Klose in Kiel.

### Frankfurter Bucherauction

[2133.] den 14. Februar 1861.

Dieselbe nimmt bestimmt ihren Anfang an obigem Tage, und bitte ich um rechtzeitige Ein-  
sendung der Aufträge.

Frankfurt a/M., den 25. Jan. 1861.

M. V. St. Goar.

[2134.] Kataloge und Samereien der Erfurter Kunstgärtner besorgt franco Leipzig gegen baar

Erfurt. Müller'sche Buchh.

### Zur Nachricht.

[2135.] Loose der allgem. Nationallotterie zur Besorgung der Gewinne nehme ich, unter bekannten billigen Bedingungen, nur noch bis 15. Februar entgegen, da voraussichtlich die Ausgabe der Gewinne dann baldigst beginnen wird.

Dresden, den 17. Januar 1861.

Alfred Mensel.

[2136.] Dresden, den 15. Januar 1861.  
Allen geehrten österreichischen Handlungen, welche Rechnung 1860 rein ausgleichen wollen, offeriren wir in Berücksichtigung der Coursverhältnisse bei Zahlung in Courant schon jetzt

einen Nachlass von 10 Procent von den uns zukommenden Saldi. Statt dessen nehmen wir auch Zahlung in Banknoten, und zwar 10% über Tagescours an.\*)

H. Klemm's Verlag.

\*) Auf Geschäfte mit der „Expedition der Europäischen Modenzeitung“ haben vorstehende Offerten keinen Bezug.  
H. Klemm.

### Nicht zu übersehen.

[2137.] Zur nächsten Jub.-Messe ist es für uns dringend nöthig, einmal zu einem reinen Abschluß unseres Verlages zu gelangen.

Es ergeht daher an Sie die ergebene Bitte, diesmal nichts zur Disposition zu stellen.

Ausnahmen können wir unter keiner Bedingung gestatten.

Josef May & Co. in Breslau.

[2138.] Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Verbindung stehe, meine Transportangaben und Remittendensacturen und erlaube mir hier nochmals die an beiden Orten gegebene Erklärung zu wiederholen:

daß ich mir in bevorstehender Messe durchaus nichts zur Disposition stellen lassen kann.

Je bereitwilliger ich sonst jedem billigen Verlangen in dieser Beziehung nachgekommen bin, um so sicherer darf ich diesmal auf die Erfüllung meiner Bitte rechnen und die Erwartung hegen, daß mir auch von näher befreundeten Handlungen keine Ausnahme zugemuthet werde.

Leipzig, den 17. Januar 1861.

S. Hirzel.

### Zum Mess-Abschluss!

[2139.] 1) Meine Remittenden müssen gut verpackt und bis Ende Mai spätestens in Leipzig oder Berlin sein. Fest verlangte Artikel oder beschädigte Kupferwerke werden unter keiner Bedingung angenommen.

2) Zur Disposition kann mir in diesem Jahre nichts gestellt werden, was die Herren Sortimenten gef. streng beachten wollen.

3) Zahlung muss während der Messe in Leipzig erfolgen und etwaige Saldoreste bis Ende Juni berichtet sein. Ueberträge sind unstatthaft.

Wo diesen Bedingungen nicht entsprochen wird, muss ich je nach Lage der Sache das Conto ganz oder zeitweise schliessen.

Riegel's Verlag in Berlin.

[2140.] Mit heute haben wir alle Handlungen, deren Conto 1859 nicht ausgeglichen ist, von unserer Auslieferungsliste gestrichen.

Schaffhausen, den 25. Januar 1861.

Fr. Hurter'sche Buchh.

[2141.] Von Schnabel's chemischen Processen. und Bellebaum, Friz, der Hammerschmied. können wir in der nächsten Ostermesse keine Disponenden gestatten und nehmen beim Abschluß durchaus keine Rücksicht darauf.  
Kogler's Buchh. (Ph. Welle) in Siegen.

[2142.] Disponenda

bedauere ich besonderer Verhältnisse halber in nächster Ostermesse

nicht gestatten zu können

und bitte meine Herren Geschäftsfreunde, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen.

Ergebenst

Brüssel, den 31. Januar 1861.

Aug. Schüec.

[2143.] Bei Uebersendung meiner Transportangaben habe ich bereits erklärt, dass ich zur O.-M.

### keine Disponenden

annehmen kann. Ich wiederhole dies hiermit und bitte, es zu beachten. So gern als ich andere Jahre Disponenden gestattet habe, muss ich mir solche diesmal ohne Ausnahme verbitten.

C. A. Haendel in Leipzig.

[2144.] Zur Vermeidung von Weitläufigkeiten machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir von:

Archenholz,

### Siebenjähriger Krieg.

6. Octav-Auflage.

weder jetzt noch später Exemplare zurücknehmen, nachdem wir dieselben sowohl durch directe Zettel, als auch wiederholt im Börsenblatt im October und November v. J. wegen Mangel an Exemplaren zurückbeten. Diese Ausgabe ist bis auf wenige Exemplare vollständig vergriffen.

Dagegen bitten wir, Lieferung 1. der 7. (Classiker-)Auflage bei Aussicht auf Gewinnung von Subscribenten zu disponiren, andernfalls aber uns gefälligst bald zu remittiren, wenn Sie für Lieferungswerke gar keine Verwendung haben.

Achtungsvoll

Berlin, den 1. Februar 1861.

Haude & Spener'sche Buchh.

(F. Weidling.)

[2145.] Kupfer-Cliches.

### Die Unterzeichneten, Verleger des Niederländisch Magazyn,

haben die Ehre, den Herren Verlegern von illustrierten Werken und Zeitschriften anzuzeigen, daß sie eine sehr reiche Auswahl Holzgravüren für ihr Magazyn haben anfertigen lassen, von den vorzüglichsten Meistern der holländischen und flämischen Schule, sowie von Chr. Kochusen, Jan Weissenbruch, P. Stortenbaker, Alex. v. S., J. B. Weiser u. A. Die ganz scharfen Kupfer-Cliches sind zu haben à 10 c. pro Quadrat-Millimetre.

Amsterdam Nes A. 28.

Gebr. van Es.